



LidA

**Lernen in der
digitalisierten
Arbeitswelt**

Ausgangssituation

Digitaler Wandel verändert die Kompetenzanforderungen der Beschäftigten

Aufgrund der Digitalisierung befindet sich sowohl die Industrie als auch die Gesellschaft in einem fundamentalen Wandel. Die Vernetzung von Mitarbeitern und Maschinen sowie die zunehmende Automatisierung wird die Rolle der Beschäftigten im industriellen Wertschöpfungsprozess grundlegend verändern. Die Aufgabenbereiche der Beschäftigten im produzierenden Bereich werden sich in den kommenden Jahren wandeln, wodurch sich auch neue Anforderungen an Kompetenzprofile ergeben.

In der neuen Arbeitsumgebung ist eine bedarfsgerechte und individuelle Kompetenzentwicklung, in Form von personennaher Dienstleistungen, unabdingbar. Kontinuierliches und lebenslanges Lernen ist einer der grundlegenden Bausteine für einen erfolgreichen digitalen Wandel. Folglich ist arbeitsbezogene Kompetenzentwicklung aus wirtschaftlicher, gesellschaftlicher sowie sozialer Perspektive ein zentraler Schlüsselaspekt für die mittelfristige Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit. Industrieunternehmen haben bislang jedoch meist nur bedingt Kenntnisse, über die bevorstehenden Veränderungen und die sich daraus ergebenden Kompetenzanforderungen an die Mitarbeiter. Somit fällt es ihnen schwer, adäquate und vor allem individualisierte Weiterbildungsmaßnahmen zu konzipieren. Demzufolge ist die zentrale Forschungsfrage des Forschungsvorhabens:

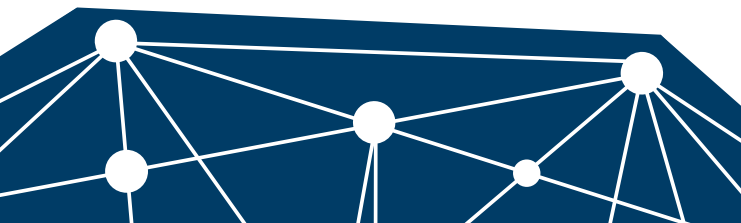
Wie können unternehmens- und mitarbeiter-individuelle Lehr- und Lernmodule als personennahe Dienstleistungen die Beschäftigten für die Herausforderungen des digitalen Wandels befähigen?

Projektziele

Befähigung der Beschäftigten für die Herausforderungen des digitalen Wandels

Ziel des Verbundprojekts LidA ist es, die Beschäftigten für die zukommenden Herausforderungen des digitalen Wandels in Unternehmen nachhaltig zu befähigen. Im Rahmen des Projekts werden hierzu individuelle Kompetenzbedarfe identifiziert, mitarbeiterspezifische Lernentwicklungspfade entwickelt sowie Wissen, mittels passender Didaktik, in Lehr- und Lernmodule überführt und auf einer Lehr- und Lernplattform bereit gestellt. Die Lehr- und Lernplattform soll einem breiten Nutzerkreis, speziell KMU, eine bedarfsgerechte Schulung der Mitarbeiter im Zeitalter des digitalen Wandels gewährleisten. Insgesamt lässt sich das Ziel in vier Teilziele unterteilen, die im Rahmen von drei Fallstudien in den Industrieunternehmen des Verbundprojekts umgesetzt werden.

1. Identifikation des zukünftigen Kompetenzbedarfs unter Einbezug der aktuellen Technologieentwicklung
2. Entwicklung einer reifegradbasierten Kompetenzlandschaft
3. Ausgestaltung der Lernmodule mittels dedizierten Lehr- und Lernmethoden
4. Gestaltung einer Open-Source-Plattform für eine barrierefreie Nutzung der Lernmodule



Ansprechpartner

Sebastian Kassermann, M.Sc.

IPRI International Performance Research Institute gGmbH
Königstraße 5, 70173 Stuttgart
Telefon: +49 711 6203268-8030
E-Mail: skassermann@ipri-institute.com

Yona Paproth, M.Sc.

FIR e.V. an der RWTH Aachen
Campus-Boulevard 55, 52074 Aachen
Telefon: +49 241 47705-230
E-Mail: Yona.Paproth@fir.rwth-aachen.de

Homepage und E-Mail



Homepage: www.projekt-lida.de

E-Mail: projekt-lida@fir.rwth-aachen.de

Förderkennzeichen

Dieses Forschungs- und Entwicklungsprojekt wird mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) im Programm „Innovationen für die Produktion, Dienstleistung und Arbeit von morgen“ gefördert und vom Projektträger Karlsruhe (PTKA) betreut (Förderkennzeichen: 02K17A040). Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt beim Autor.

Projektlaufzeit: Januar 2019 - Dezember 2021

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



PTKA
Projektträger Karlsruhe
im Karlsruher Institut für Technologie

Konsortium

Im Verbundprojekt „LidA“ forschen wissenschaftliche Einrichtungen gemeinsam mit Partnern aus der Praxis.

Forschungspartner:



IPRI - International Performance Research Institute gGmbH

Königstraße 5
70173 Stuttgart



FIR e. V. an der RWTH Aachen

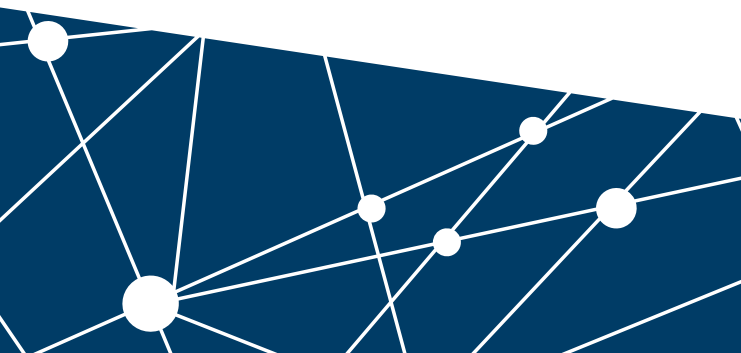
Campus-Boulevard 55
52074 Aachen



ulm university universität
uulm

Universität Ulm, Institut für Lehr- und Lernfor- schung (LLF)

Albert-Einstein-Allee 47
89081 Ulm



Industriepartner:



Mauser + Co. GmbH

Zeißstr. 5-7
71254 Ditzingen



TRUMPF GmbH & Co KG

Johann-Maus-Str. 2
71254 Ditzingen



Volkswagen

VOLKSWAGEN AG

Berliner Ring 2
38440 Wolfsburg



Databay AG

Jens-Otto-Krag-Str. 11
52146 Würselen



Leifos GmbH

Ebertplatz 14 – 16
50668 Köln

Assoziierte Partner:

